



Sammlung Theaterzettel

Der Schatzgräber

Schreker, Franz

1920-12-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater- Mannheim

98

Sonntag, den 5. Dezember 1920 außer Miete

Der Schatzgräber

Oper in einem Vorspiel, vier Aufzügen und einem Nachspiel von Franz Schreker
In Szene gesetzt von Eugen Gebrath
Musikalische Leitung: Franz Schreker
Bühnenbilder nach Entwürfen von Heinz Grete

Personen:

Der König	Wilhelm Fenten
Die Königin	Stimme Rolle
Der Kanzler	Alfred Landory
Der Graf (Herold des zweiten Aufzuges)	Max Schöttl
Der Magister (des Königs Leibarzt)	Karl Zöller
Der Narr	Friedrich Bartling
Der Bogt	Hans Bahling
Der Junker	Max Schöttl
Elis, ein fahrender Sänger und Scholar	Adolf Jäger v. Opernh. in Frankfurt a. M. a. G.
Der Schultheiß	Robert Walden
Der Schreiber	Alfred Landory
Der Wirt	Hugo Boifin
Elis dessen Tochter	Minnie Leopold
Albi dessen Knecht	Paul Kuhn
Ein Landsknecht	Franz Bartenstein
Erster Bürger	Fritz Müller
Zweiter Bürger	Hermann Trembich
Dritter Bürger	Robert Walden
Erste alte Jungfer	Therese Weidmann
Zweite	Else Wieshen
Ein Weib	Luise Fuchs-Böttcher

Herzöge, Grafen, Ritter, Edle und ihre Frauen, Landsknechte, Mönche, ein Henker, ein Böttel, Volk.

Schauplatz der Handlung: Ein deutsches Königreich. Zeit der Handlung: Mittelalter.

Der erste, zweite, dritte und vierte Aufzug spielen im Zeitraum einer Woche, das Vorspiel etwa acht Wochen früher, das Nachspiel ein Jahr später als der vierte Akt.

Beleuchtungseinrichtung von Robert Weiner.

Nach dem dritten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Textbücher sind an der Kasse zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 6 Uhr

Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Krank: Viktoria Brewer, Adolf Järbach, Emil Selmar — Vertraglich beurlaubt: Max Eipmann

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stöckänderung statt.

Erhöhte-Preise:

Parterre-Logen: 1. Reihe	M. 36.—	II. Rang Mitte: 1. Reihe	M. 25.—
2. Reihe	28.—	2. und 3. Reihe	22.—
Profzeniums-Logen: Borderplätze	35.—	Seite: 1. Reihe	22.—
Rückplätze	27.—	2. Reihe	16.—
Sperreise: 1. Parkett	30.—	Profzeniums-Logen: Borderplätze	20.—
2. Parkett	25.—	Rückplätze	16.—
Stehplätze im Parkett	15.—	III Rang Mitte: 1. Reihe	18.—
im Parterre	10.—	2. und 3. Reihe	15.—
I. Rang, Mitte: 1. Reihe	45.—	Seite: 1. Reihe	15.—
2. Reihe	40.—	2. Reihe	10.—
3. und 4. Reihe	35.—	Profzeniums-Logen: Borderplätze	12.—
5. Reihe	32.—	Rückplätze 2	9.—
Logen: 1. Reihe	40.—	IV. Rang: Mitte	6.—
2. und 3. Reihe	32.—	Seite	3.—

Der Kartenvorverkauf für alle Plätze findet jeweils Montags für die Vorstellungen am Dienstag u. Mittwoch; jeweils Dienstags für die Vorstellungen am Mittwoch und Donnerstag und so fort statt. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10—1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5. Bestellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Schmitz, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg.

An der Kasse im Rosengarten: Für die Vorstellungen im Musensaal am Tag der Aufführung von 10—1 u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr; für die Vorstellungen im Wilhelmensaal jeweils drei Tage vor der Vorstellung